

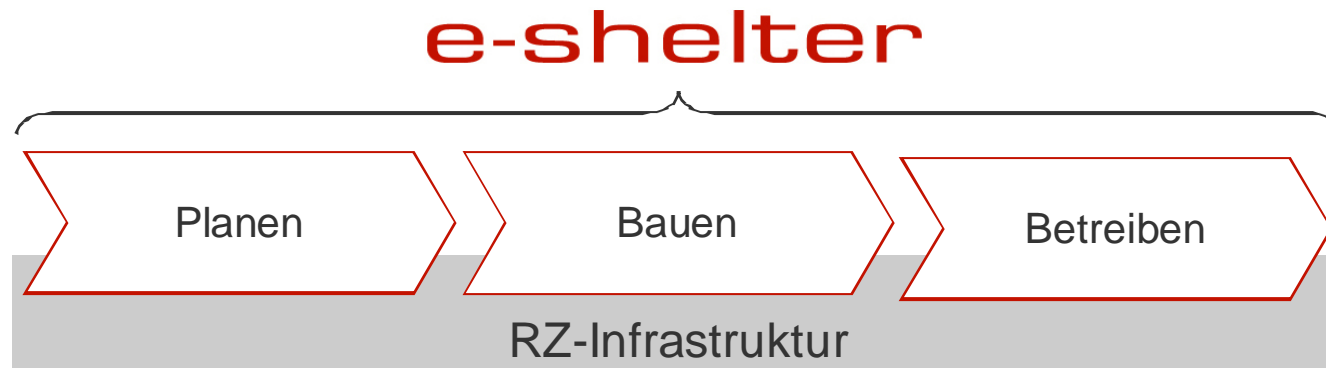


e-shelter

Standortfaktor Rechenzentrum für die neue Medienwelt

Frankfurt am Main, 17. Juli 2014

e-shelter plant, baut und betreibt hochverfügbare Rechenzentrums-Flächen



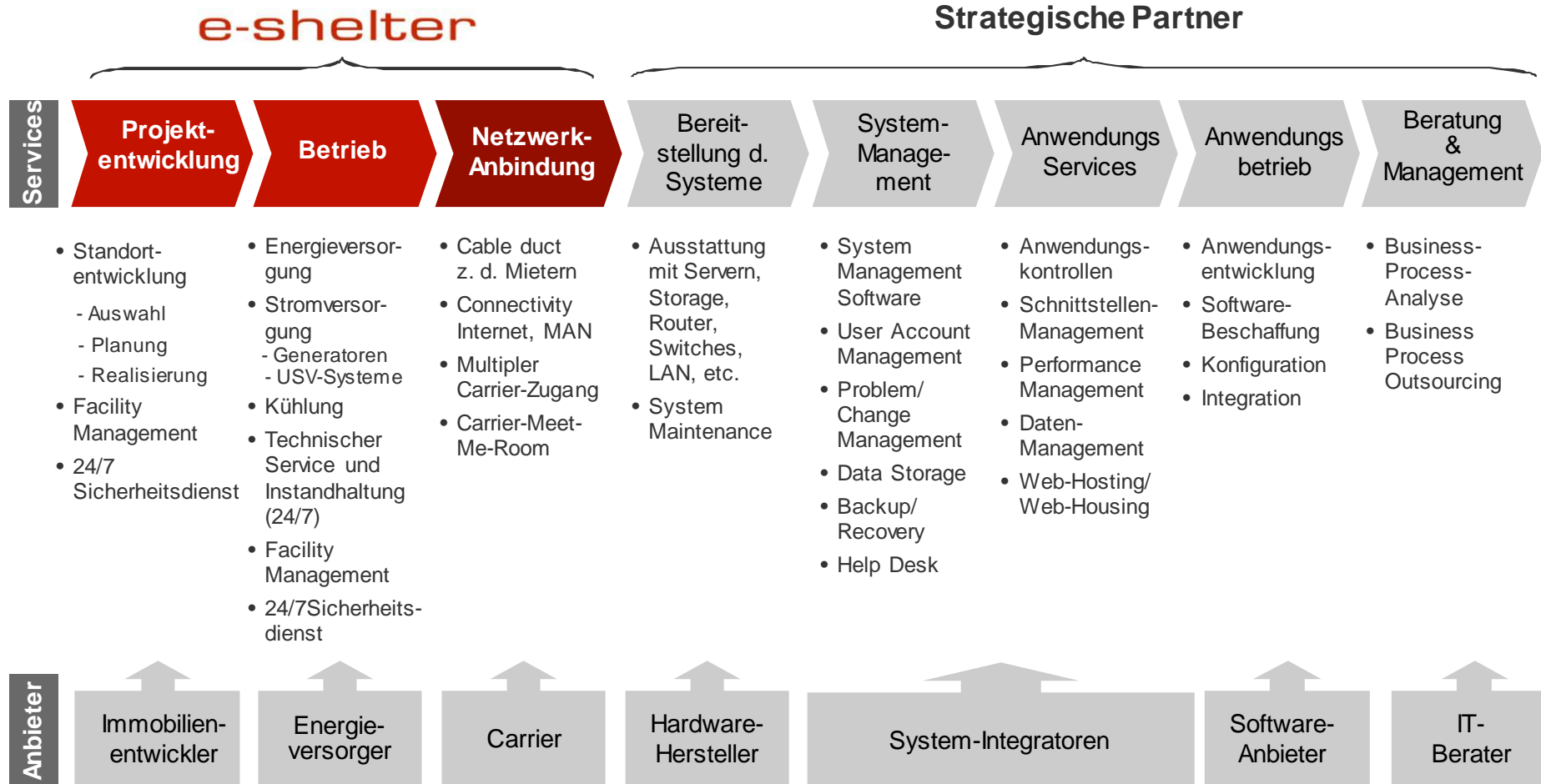
Gründung: 2000

Muttergesellschaft: Investa Projektentwicklungs- und Verwaltungs GmbH, München (Gründung: 1972)

Inhaber: Rupprecht Rittweger, Klaus Laminet

Kunden: Unternehmen aus den Bereichen Medien, Finanzen, IT, Telekommunikation sowie Behörden

Positionierung e-shelter: Immobilienfokus



Standortübersicht: aktuell rund 100.000 m² RZ-Fläche

Datacenter Campus Frankfurt

- 65.000 m² RZ-Fläche
- Hauptstandort der Betriebs- und Sicherheitsleitstelle (24/7)

Datacenter Campus Berlin

- 13.000 m² RZ-Fläche

Datacenter Zürich

- 7.000 m² RZ-Fläche, weitere 6.000 m² geplant

Datacenter Rüsselsheim

- 4.500 m² RZ-Fläche (Eröffnung erster Bauabschnitt November 2012; im Endausbau 17.600 m²)

Colocation Center

- Frankfurt (1.900 m²)
- München (1.960 m²)
- Hamburg (1.230 m²)

Neue Standorte

- München (München 2)
- Wien



Produkte: von Grundstücken bis zu komplett ausgestatteten RZ-Flächen

Grundstück (e-site)	Bereitstellung eines zu erschließenden und zu entwickelnden Grundstücks
Rohbau (e-area™)	Bereitstellung eines fertig gestellten Rohbaus
Komplett ausgestattete Flächen (e-suite, e-cage™, e-rack™)	Bereitstellung komplett ausgestatteter RZ-Flächen



Grundstück



Rohbau



Komplett ausgestattete Flächen

Hochverfügbare RZ-Flächen und alle Dienstleistungen für Planung, Ausbau, Betrieb und Sicherheit

Produkte

**e-rack™
e-power-rack**

e-cage™

e-suite

e-area™

Dienstleistungen e-shelter Datacenter

Gebäudemanagement-Services

- Technische Betriebsführung
- Infrastruktur-Services (Reinigung, Umzug)

Technische Dienstleistungen

- Wartungs- und Installationsdienste (24/7 Remote-Hands-and-Eyes)
- Cross-Connect
- 24/7 Helpdesk

Ausbau der Rechenzentrumsflächen

- Beratung und Bestandsanalyse für Entwicklungskonzepte
- Projektsteuerung
- Bauausführung
- Qualitätssteuerung

Sicherheitsdienste

- Gebäudesicherheit
- Spezialisierte Sicherheitsdienst

Externe Dienstleistungen

Vermietung von Büroflächen

- Notfallarbeitsplätze
- Reguläre Arbeitsplätze

Planen und Bauen

- Beratung für Entwicklungskonzepte
- Generalplanung
- Qualitätssteuerung

Baumanagement

- Projektmanagement
- Qualitäts- und Kostenüberwachung

Richtlinien und Normen: Zertifizierungen

- **DIN EN ISO 9001**

Planung, Errichtung und Instandhaltung von Sicherheitssystemen sowie Konzeptionierung und Durchführung von Sicherheitsdienstleistungen inklusive Betrieben einer Notruf-Service-Leitstelle mit Interventionsstelle

- **DIN EN ISO 27001 (laufend)**

IT-Sicherheitsverfahren –
Informationssicherheits- Managementsysteme - Anforderungen

- **DIN EN ISO 50518**, Fortschreibung der VdS-C (laufend)

Alarmempfangsstelle, Örtliche und Bauliche Anforderungen
Teil 1 Notruf- und Serviceleitstellen (NSL)
Teil 2 Anforderungen an die technische Ausrüstung

- **VdS-C nach VdS 2153**

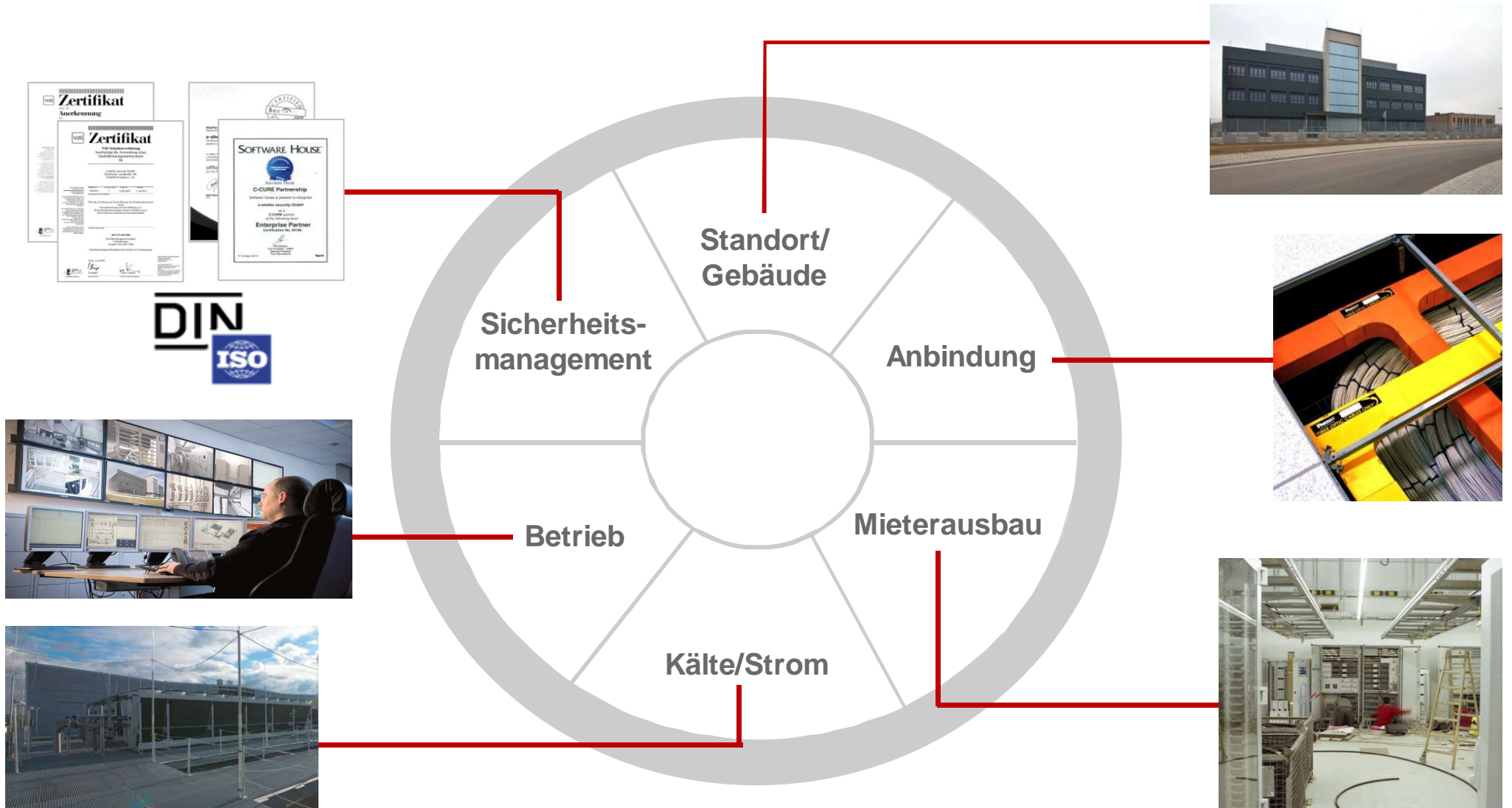
Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) mit VdS-anerkannter Interventionsstelle (IS)

- **TÜV SÜD – TIER III Certification**

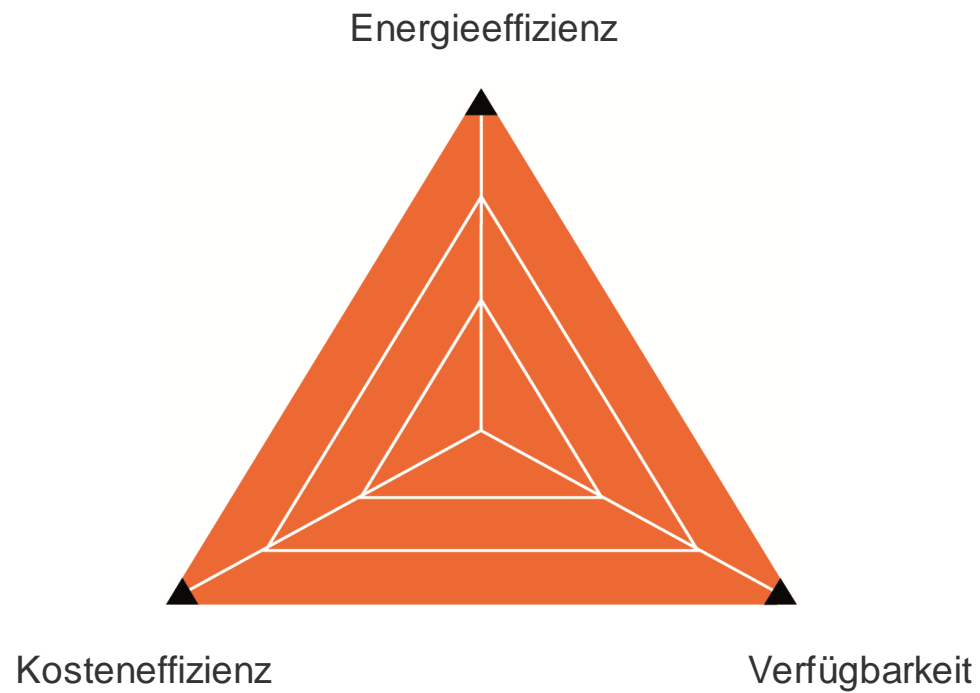
TÜV SÜD zertifizierte Rechenzentren nach der TIER Klassifizierung entsprechend TIA-942



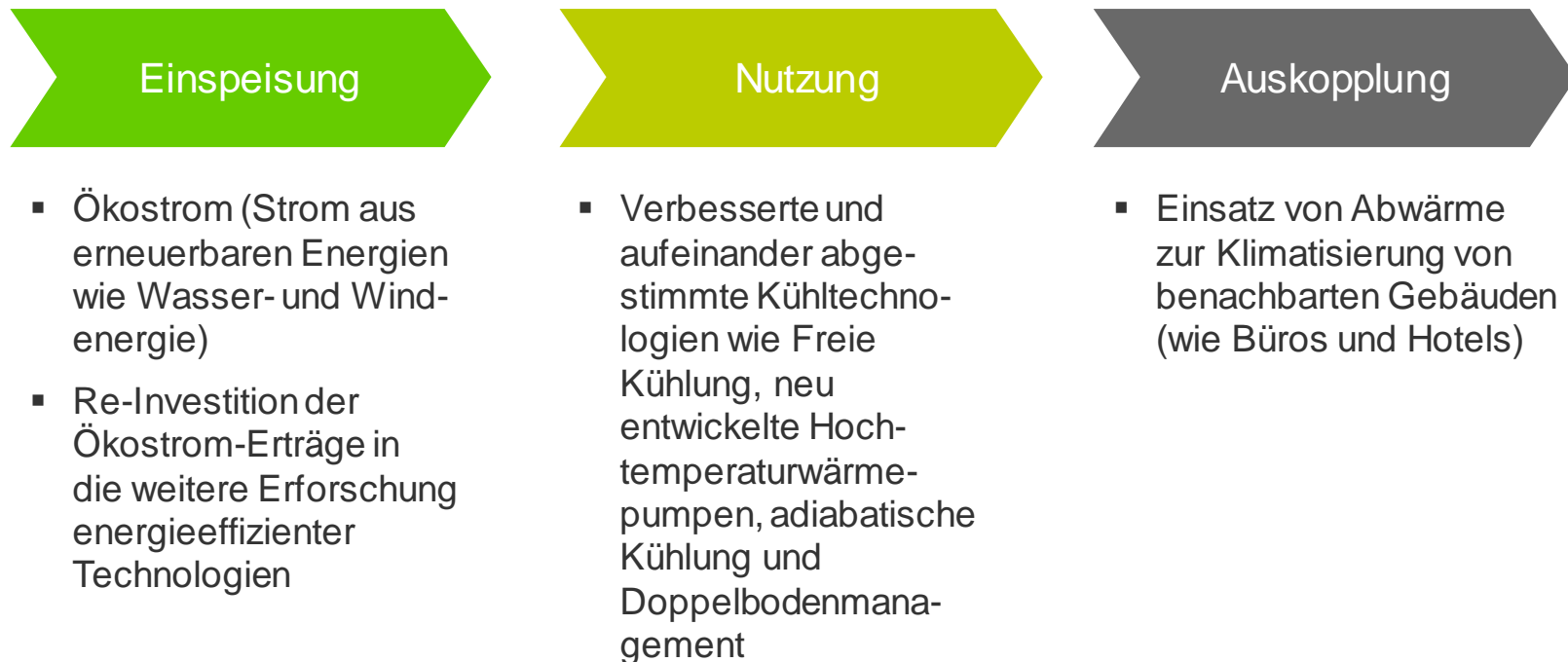
Sichere Rechenzentren als Fundament für IT-Infrastruktur



Planung von Rechenzentren: Balancierung von Zielkonflikten



Nachhaltiger Energiekreislauf



24/7 Leitwarte Sicherheitstechnik

Auf Grund der hohen e-shelter Sicherheitsanforderungen werden alle Leistungen in sicherheitsbezogenen Funktionsbereiche durch eigenes Personal erbracht (inkl. Reinigungsdienste).

Die einzelnen Sicherheitstechniken wirken zusammen und unterliegen der permanenten Überwachung durch ein übergeordnetes Alarmmanagement.

Die redundante NSL in Berlin und Frankfurt ist 24/7 besetzt (Hot-Standby). Die Anbindung erfolgt redundant.

Alarmmonitoring NSL Berlin

Alarmmonitoring NSL Frankfurt

Perimeter-sicherung	Einbruchmelde-technik	Videoüber-wachungsanlage
Zutrittskontroll-anlage	Zufahrts-sicherung	Mechanische Sicherungs-einrichtung
Brandschutz	Kommunikations-technik	Personen-schutztechnik
GLT Rückfallebene	Leckage-überwachung	Sprengstoff-detektion



Ausbau der RZ Flächen

Projektabhängig durch RZ-Anbieter zu erbringen:

- Planung des Layout und der Verkabelung
- Koordinierung der Rack-Installation sowie der Verkabelung
- Einmessungen und Dokumentation
- Einrichten der Messfühler (Temperatur, Luftfeuchte, Druck)



Stromschiene mit Power- und Datenbus /
Racks mit ausreichend Platz zur Verkabelung



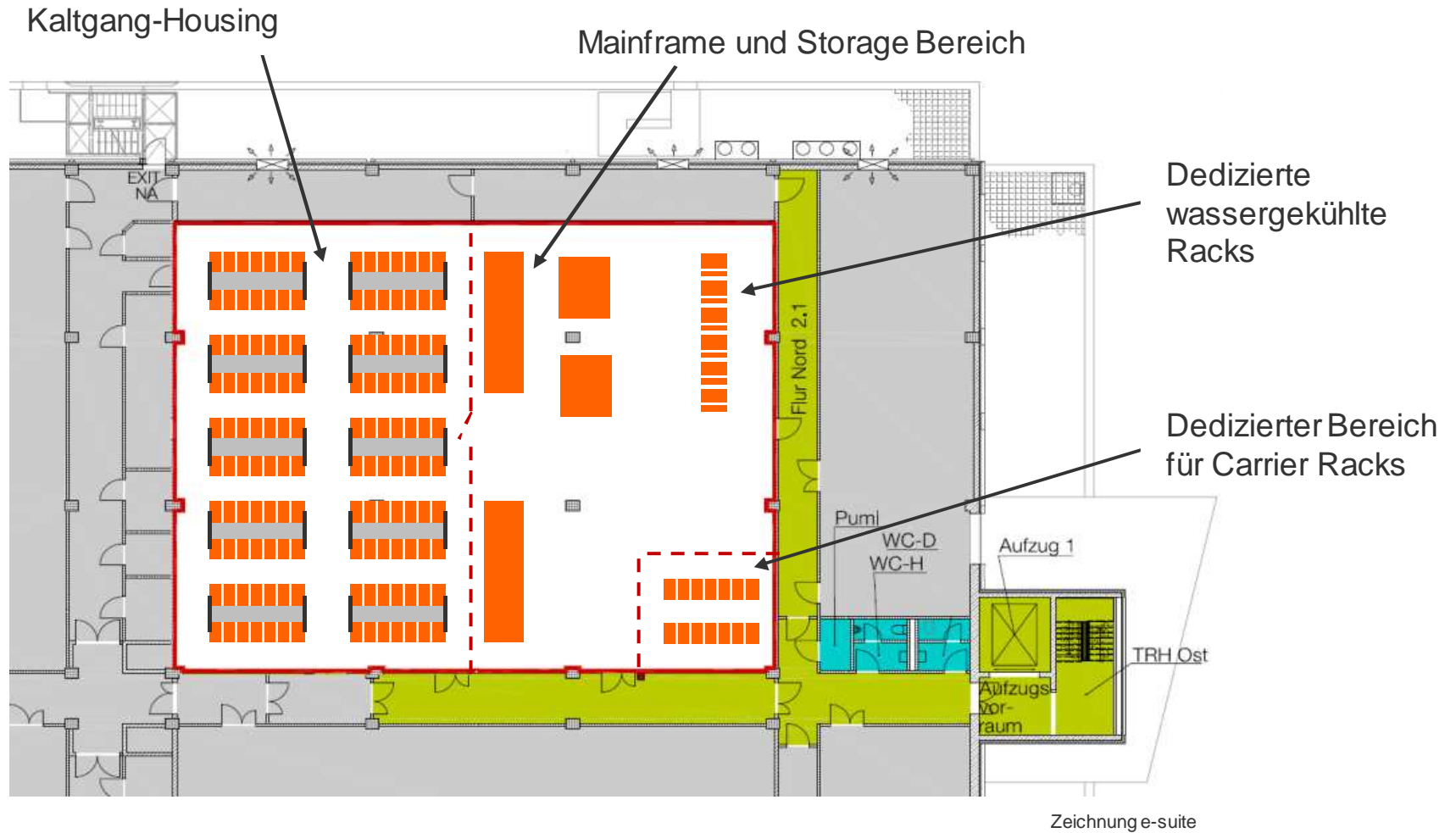
Einspeisemodule MPX PEM



Stahldraht-Gitterrinnen kreuzungsfrei /
Racks inkl. Gangabdeckung und Schiebetüren

Professioneller Ausbau der RZ Flächen

Die RZ Flächen unterstützen unterschiedliche IT Infrastrukturen



Nutzen eines externen Rechenzentrums

Risikominimierung

- Keine eigenen Investitionen in technische Gebäudeinfrastruktur erforderlich
- Neueste Geräte und Anlagen
- Höchste Verfügbarkeit der technischen Infrastruktur und Energieversorgung
- Maximale physische Sicherheit

Kostenreduzierung

- Niedrigere Energiekosten
- Nutzung von Skaleneffekten
- Effiziente technische Anlagen
- Kein eigenes Betriebs- und Sicherheitspersonal erforderlich
- Kein eigener Bau der Gebäudeinfrastruktur

Hohe Flexibilität

- Auswahl sechs unterschiedlicher Standorte
- Flexible Auswahl an
 - Grundstücken
 - Rohbauflächen
 - Komplett ausgestatteten Flächen
- Zusätzliche Leistungen (z. B. Sicherheit, Strom) nach Bedarf
- Steuerung und Überwachung der gebäude-technischen Anlagen nach individuellen Anforderungen des Nutzers

Trends im digital Media Business (mit Einfluss auf die Infrastruktur)

Alles, sofort, immer, überall, und „gratis“ – die digitale Herausforderung.



Trends im digital Media Business (mit Einfluß auf die Infrastruktur)

- Symbiose aus Text und audiovisuellen Elementen wie Film, Animation, Slide-Show
- Konvergenz Print, TV, Web (all IP)
- Paid Content (Doch damit der Leser bereit ist zu zahlen, muss er multimedial aufbereitete Informationen in Echtzeit offeriert bekommen)
- User generated Content
- Geändertes Nutzerverhalten (Vermischung der Transportmethoden)
- Verschiebung der Werbeeinnahmen (Targeted Advertising - Data Driven Advertising)
- Online-Bildung
- Online-Games / Open-World Spiele / Konsole im Web / in der Cloud

Vernetzt, smart, social, interactive, on demand - das sind die Schlagworte, die die Trends der aktuellen Medien- und Kommunikationswelt beschreiben.

Business Driver (Welche Trends beeinflussen Investitionen)

Änderung der Geschäftsmodelle

- Bezahlte Inhalte im Internet – Aufbau von Abrechnungssystemen
- neue Player wie Telekommunikations- und Plattformbetreiber sind direkte Wettbewerber im Inhaltegeschäft geworden,
- Vernetzung und Navigation über soziale Medien gewinnen zunehmend an Bedeutung
- Online Medien als Basis der Markenpräsentation (Red Bull, Zalando, Amazon)
- Targeted Advertising – (Geschäftsprozesse über mehrere Unternehmen)

Business Driver (Welche Trends beeinflussen Investitionen)

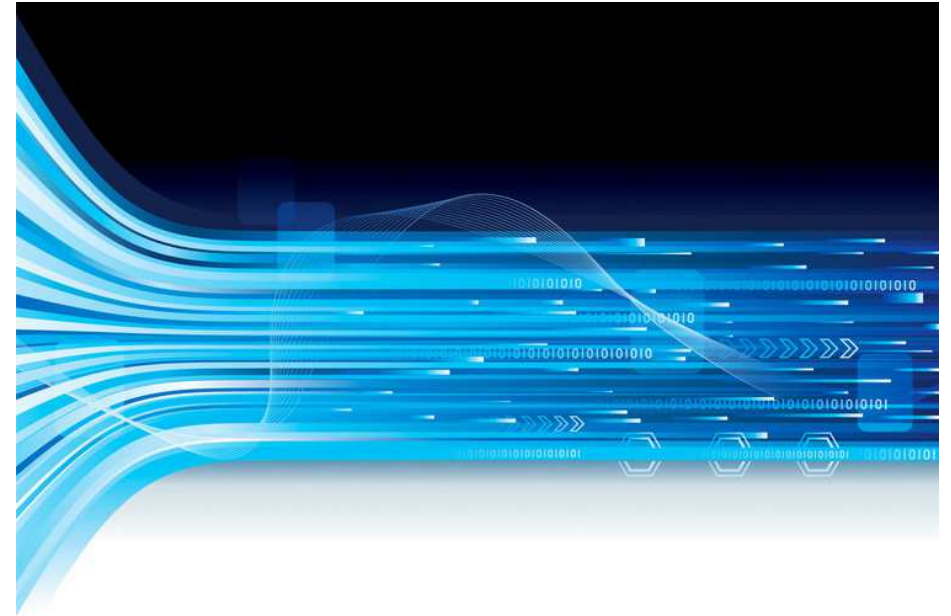
Technologiewechsel

- Plattformen werden konsolidiert – Trend zu „all IP“
- Ersatz proprietärer Systeme durch Standard IT-Lösungen oder Open Source Produkte

Besonderheiten im digital Media Business

- **Die Daten (Texte, Bilder, Töne, Filme) sind das Produkt!**
- Das RZ ist Produktions- und Lagerstätte
- Die Wertschöpfung findet direkt im RZ statt

Was bedeutet das „übersetzt in IT“ ?



- Zugriff über das Internet – rund um die Uhr und von jedem Ort aus mit unterschiedlichster Hardware
- Webserver, Datenbanksysteme und die eigentliche Online-Anwendung müssen auch bei Höchstbelastung unterbrechungsfrei arbeiten.
- Denn eine hohe Verfügbarkeit des Online-Angebots ist die Voraussetzung dafür, dass die Akzeptanz unter den Nutzern auch weiterhin rasant steigt.

Was bedeutet das „übersetzt in IT“ ?

- Datenschutz Nutzerdaten
- Aufbau Abrechnungstechnologie
- Neue Applikationen

- Gesteigerte Anforderungen an Verfügbarkeiten
- Höhere Skalierbarkeit
- Schnelligkeit

Fazit: Klarer Bedarf an qualifizierten RZ-Dienstleistungen und RZ-Flächen

Positionierung von e-shelter

Alles, sofort, immer, überall, und „gratis“ – die digitale Herausforderung.

Hochverfügbarkeitsrechenzentren im Tier3+ Standard

- Erhöhung der Datensicherheit (physische und logische Sicherheit)
- Sicherheit und Redundanz aller relevanten Systeme (always-on)

Connectivity

- Direkte, performante Verbindungen zu allen weltweiten Carriern
- Direkte, performante Verbindungen zu allen Internetaustauschpunkten (DECIX, BCIX, AMSIX, IXReach)
- Inhouseverbindungen zu CDN Betreibern

Flexibilität

- Skalierungsbarkeit von Flächen und Energiedichte
- Direkte Anbindung an Microsoft, AWS und andere Cloudprovider

Wendelin Meyer-Mölck

wendelin.meyer-moelck@e-shelter.de

Telefon: +49 69 7801-2357

e-shelter

Vielen Dank.

www.e-shelter.de